

Amtsblatt für Wildhad

Anzeiger und Tagblatt für das obere Enzial.

Ericheint tagtich, ausgenommen Sonn- und Geieriags, Angeigenpreis: bie einfpaltige Beitigeile ober beren frei ine Baus geliefert; burch bie Boit im innerbeutschen

Berfehr IRt. 4,65 und 90 Big. Boftbeftellgeib.

Bezugspreis Dit. 4.80 vierleijabel , Mt. 1.60 monatt. Raum 20 Big., auswaris 30 Pig., Reflamezeilen 75 Big., bei großeren Auftragen Rabatt nach Larif. Schluß der Angeigenannahme: täglich 8 Uhr vormittege.

Anz igenannahme in Wildbad bei der Expedition Wilhelmstrasse oo, in Calmbach durch die Austrägerin.

Bruck und Verlag der Wildbider Verlagsdruckerel

Schriftleitung : Ch. Cack, beide in Witdbad. it Fernaprechor br. 33.

Nr. 11

- Donnerstag, 15. Januar 1920

Jahrgang 54

Das wahre Ziel-ber englisch en Politif.

In bem führenben Blatt der englischen Arbeiterpartei bem Londoner "Labour Leader" veröffentlichte ber fogla istifche Schriftsteller Watton Rewbold vor einiger Zeit einen Artifel, der eine furchtbare Anklage gegen die Bolitik Englands erhebt: Die völlige und dauernde Unterbrudung Teutschlands ift das Ziel Englands. Rewbold führt aus:

Die auswärtige Politik Englands hat ihren eigentlichen Leitgebanken seit Jahrhunderten in dem Wort des Seebelden Raleigh gefunden, das fautet: "Wer die Meere der Welt beherricht, beherricht den Handel der Welt und damit die Welt selbst!" Seine geographische Lage vereint mit einer faltflugen Bolitit, die bie Sandel bes fest-ländischen Europas immer jum eigenen Besten trefflich ju ichuren und auszubeuten verstand, haben England in Stand gefest, nacheinander alle europaifden Dachte, Die Stand gesett, nacheinauder alle europäischen Mächte, die seine Seeherrschaft und die in ihr eingeschlossene Weltbeherrschung bedrohten, zu Boden zu wersen. Spanien, Holland, Frankreich und Tentschland sind alle deniesben Weg gegangen. "Wehr als je zuvor beberrscht England heute das europäische Festland. Spanien und Holland sind bloße Erinnerungen: Frankreich ist ruiniert: Teutschland und Desterreich sind gebrochen, und Rustandist außer Aktion geseht." Aber die englische Politik hat in ihrem legten Riesenersolg ein Haar gesunden. Um ihn zu erringen, mußte sie zwei außereuropäische Mächte groß werden lassen, und sie weiß, "daß Europa beherrschen, heute nicht nicht mehr, wie 1819, die Welt beherrschen heißt". Welt beherrichen heißt"

"Jenseits bes Atlantischen Ozeans haben bie Ber-einigten Staaten eine machtige Sandelsflotte ge-ichaffen und bebroben wirtsam die Seeherrichaft Englands. Deftlich von Gingapore errichtet Japan eine wirtschaftliche und politische Kontrolle über China und bringt bereits in ben indiichen Martt ein. England hat seine Flotten nach ben europäischen Gewässern gurudgezogen; es bat feine Rapitolanlagen in ben Bereinigten Staaten gegen Munition vertauscht und bin indisches Reich und fein Breftige im Often Japan blofigestellt. Seine herricher wiffen, wenn England feine wirtichaftliche Bofition nicht ichnell wieder herstellen tann, wird es feine politifche Macht einbugen und damit alies andere verlieren."

Me wirfiamites Mittel um fich wirtichaf Ech wie berguftellen und um ben Ronfure ngt mpf mit jin nig vei außereuropäischen Rivalen bie notige mat r'e fe Er nolage zu gewinnen, bat fich nun ben Lentern ber englischen Politit bie großartige 3bee aufgebrangt, eine Art Broteftorat über bas gewaltige und unermeglich reiche Gebiet oftlich von Deutschland zu errichten und jo feine wirtichaftliche Ausbeutung zu einem englischen Mono. pol gu machen. Der Erfolg einer folden Bolitit fit aber, wie fie flar erfennen, zwei Dinge boraus: erftens die Berhinderung der Bildung jeber ftarten Zentralgema in Ruffland. — Lond George beutete im Unterhaus an, die Wiederherstellung eines macht gen Rufflands fei nicht eine Bolitit, "wie fie bem britifchen Reich paffen murbe",. und zweitens, "bie völlige und bauernbe Lahmung bes beuischen Bolfs", bas ihr anders bie erftrebte mirifhaftliche Beberrichung Ruglands unmöglich machen warbe.

Es ift nicht ju verfennen, bag Rembolds Theorie vieles ertfart, was fonft unerffarlich ift, ober hochftens ale Musgeburt einer verrudt g wordenen Rachegier erflatt werben konnte, Dinge, wie die lange Fortiegung ber Sungerblodabe nach dem Abichluß bes Waffenftillstands, die teilweise Wiebererrichtung biefer Blodabe, bie absichtliche Berftorung ber letten Refte beuticher Rauffraft burch bas Offenhalten ber Bunde im Weften, ben Erpreffungsurteilen brobt, bie gange englifche Botitit im Baltifum. Rewbold felbst ift gang ficher, bag fich bie englische Bolitit in allen biefen Dingen nicht burch jegendwelche Gefühle leiten ließ, sondern durch eine talte, rudfichtslofe Berechnung, bag fie ber Ausbrud jenes "Rationalismus, jenes heiligen und follettiven Egoismus ift, der Jahr-hunderte um Jahrhunderte mit Ueberlegung das Biel der Welther ichaft verfolgte". Er fragt, warum man einer Staatst nu, die Irland mit faltefter Ueberlegung som Beften Caglands ruiniert bat, Mitteleuropa gegenfiber nicht biefelbe Bolitif gutrauen foll, "jene Bolitit, eir Land in eine Bufte zu verwandeln und den Geift eines Bolls gu brechen, bie in ben Revolutionsjuhren 1848 eineinviertel Milionen Iren burch hunger umfommen lieg".

Die Befoldungsgruppen in der neuen Reichsbefoldungsordnung.

Die Ginteilung in Die ichon mitgefeiften Gruppen be ber Reichsbefoldungsordmung ift wie folgt geplant:

1. Beamte mit einfachen Dienftverrichtun-gen: Schranfenwärter, Bahnfteigichaffner, Nachtwächter Pfortner , Sausdiener, Barodiener, Rang einiener, Lagerbiener, Rafernenwärter, Banboten, Seizer, Labebeamte, Brieffastenteerer (neue Beamtentlaffe bei ber Poft).

2. Beamte mit Ausbildung ober mit verant-wortungsvoller Beichäftigung: Schaffner Rangierführer, Rottenstührer, Weichensteller, Magazinauf-seher, Feuermänner, Briefträger, Batetbeste ler, Postichaff-ner, Kassenboten, Botenmeister und Kastellane.

3. Beamte mit Fach ausbildung ober in besonderer Bertranensstellung: Wagenausseher, Fabrlacien und Steindruder, Lotomotivheiger. Triebwagenführer, Weichenfte er 1. Af Je, Et live t filiser, Gie b huge hilsen, Badmeister, Maschinenwärter, Maschinenausseher Majdhiniften, Oberpoffichaffner Abfeit gungsbeamte ift ein ache Tienftbe haltn feb. Ga ther, bin ter, Grengauf feber, Auf eber im Bewachungs- und Bet eidungebienft 4. Uebergangsftelle und Beamte mit einfachen Dienft-

berrichtungen im mitileren Dienft im einschen Tiensten Labemeister, Mangiermeister, Wagenmeister, Maschinen-meister, Lotomotivfährer, Jugishrer, Bahnhofsausseber Unterasiistenten, Werksährer Dachbederausseher, tünfig Stellen für Betriebsof iftenten, Steuermänner, Maschin-stenassistenten, Praparatoren, Mählenumister, Schlenienmeifter, Lotjen, Schiffsführer, Obergartner, Rangliften Mechaniter, Ranalmeifter, Baggermeifter, Safenmeifter, Kupferflecher, Lithographen, Photographen, gebobene Bollauficher im Buro-, Boll- und Stenerabfertigungs- und Revisionsdienft, Bollftredungsbeamte.

5. Affifienten und gleichftebende Beamte Tednifde und nichttednische Buronfiftenien, Bahnhofe-bermalter, Stationsaf iftenten, Bahnmeifter, Materialienverwalter, Boftaf iften en, Te egravbena iten en. Boftverwalter, Gefretariateaf iftenten, Werfetednifer, Bermal tungeinfpelioren, Regiften oren, Rang ei efreia e, Bo.t.ff. ftenten, fünftige Steueraf iffenten.

6. Gefretare und gleichftebenbe Beamte; Bahnhofsvorficher, Gutervorfteh r, Raf e vorfieter, Gienbahniefretare, Bahnmeifter 1. Ma je. Bertmeifter, Boftund Telegrapheniefr tare, Refferen, Elemin arich er, Dr. ganiften, Babimeifter, Dbergabimeifter, Renbanten ber Beeresverwaltung, Boltfefreiare, Finang el e. are.

7. Beamte im mittleren Dienft in gehobener Stelfung (Oberfefretare) und g eichfteb mbe Beaute: Ci en-bahn-Oberfefretare, Oberbatiobois um Bocficher, Chepoffefreiare, Dert I gr p n eir t e Bofin e. er ude balter bei ber Genera pofitaje, Intenban ne efeine. Derfinangiefreiare, Intenban ur-Bau ef eta e, Be matungs-Dberinfpeltoren, e pebieren e Cefreia e Rait g o. phen, Trigonometer ufer, Konfirultione Gelretare, Boviantmeifter, Lazaretibirelioren, Decigo font offenge.

8. Betriebsauffichtebeamte und g'eichsteie be Beante: Dberbahnhofe. Cbergut r., Ebertaf envocheber als: Leiter grober Dienftste len, Oberbahnmeiner, Werfflattenvorfieber, Beiriebe-, Berfehre- nim. Kontrolleuter, Betriebeingeneure, Landm fer, Gijenbalmingen enre, Ro :trolleure beim Bofigeitungsamt, Betriebeauff iniebeam! (neue Mafie), Obergoltreviforen, Garnifonverwaltung und Broviantamisbirefforen,

9. Uebergangsftelle und Beamte in Durchgange- ober in Stellen von geringerer Bedeutung im boberen ienft : Sauptfaf eurendangen, Redjunngebiref. pren, Berfehreinspeftoren, funftige Stellen ur Gi en a nin bef toren, Renbanten ber Dberpofttaffen, Borfieber con Dit itarpoftamtern, Rafferer ber Generalmilitarlaffe, Gebeime Rechnungs-Reviforen, Gebeime erpedierenbe Gefreiare, Ariegszahlmeifter, Bermet ungsoirigenten, Lotjenfem nanoeur, Quergofiin perioren, Querin p tioren, Bigeotrettoren, Intendantur-Affefforen, Finangamimanner.

10. Regierungerate und gleichftebenbe Beamte Standige Mitarbeiter, Bibliothefare, Oberlehrer, Rorps-Anbeapotheler, Regierungsbaumeifter, Jutenbanturrate, Finangrate, Boftrate, Minitace und Marine-Oberpfarret und Bfarrer, Studienrate, Betriebebireftoren 2. Rlaffe, ftanbige Silfearbeiter, Boft- und Telegraphenbireftoren.

11. Oberregierungeräte und g'eichstehende Be-amte: Oberrate (als Rate mit Stellengulage), Ober-triegegerichtseate, Betriebsbireftoren

12. Minifterialrate und gleichftebinde Beamte: Ministerialrate, Direttoren ber nachgeordnegen Behorben, Oberpofibireftoren.

1 - 10		-		100
Die Preissteigerun	g der Produ	ukhe	Die Preise st	icgen
RoggenDz	16, -	Mark 40	Mark um das	the factor
Weizen		45,-	w	21/2 #
Gerste		40,-		
Hafer		40		
Karloffeln	3,20	*19,50		
Zuckerrüben	2,16	A		
Spiritushl		·		
Rinder, Zh		7	The second second	
Schwein s	55	150,-		
Milch L.	0.440			
The same of the sa		(1919)		
				Broke
Durchschnittliche	Sunidernue	OEL MODIMENTO	n aur das 5,5	Facue
Die Peris dele	and description	down and the state of	Town .	Sieve.
Die Preisstalgeru	g der dest	enungskosten	Die Preise st	regen
Pferde				A Lacine
Eullen		5000,-	Framu.7	1 # 3
Kuhe	.500,-	3500,	F. Warman 7?	- 3
Kalben Löhne	380,	2900,-	F	103
Löhne	and the same of th		-	二個
a)Knecht		2500,-	V	
b) Tagelskner(Mann)			#	. 1
c) " (frau)	0,80	2,50	·	2.5
Lederarbeiten		9000,-	#	£ . 8
Holz rm		18,	F9	8.9
EisenDz.			*	F . 1
Kleie		23,—	35	
Thomasmehl		22,55	319	_
Kainit		9,30	#	
Ammoniak				0.75
Kalkstickstoff		156,30		
Shiekkalk			779	
Kohlen		11	50	4.4
				1 =
Rolidee		3800,-	Jan	
Durchschnittliche		(1919)	leasten auf das 7	SHOULD BE SHOWN
And Charles on Co.	and an analysis	or organis	received and character	22/20
	THE PERSON NAMED IN	PORTER TOWN THE TANK	14725	

Neues vom Tage. Das Betrieberategefes.

Die Preissteigerung bei der Landwirtschaft

Berlin, 13. Jan. Eine Berjammlung ber Betriebs. und Barteifunftionare ber Cogialbemofratifchen Bartei Groß-Berlins verlangte, daß bie Rommifionsfa fung bes Betriebsrategefetes bon ber nationalveriammlung in mefentlichen Builten wieder abgeandert werde. Inebeson-bere forderte fie eine wirfiame Gestaltung des Mitbestimmungsrechts bei Ginftellung und Entfaffung, eine ffare Festlegung, welche Unterlagen der Bilang bem Betriebsrat vorgelegt werben muffen, Befeitigung ber Ausnahmebestimmungen gegen die Landarbeiter und die Budybruder. (Die Beitungsbetriebe follen affo unter bas Be-triebsrätegefet fallen.)

Die Diplomatifden Beziehungen.

Berlin, 13. Jan. Die biplomatifchen Beziehungen gwifchen Deutschland und ber Entente bleiben vorläufig noch formell ichwebend. England, Frankreich und 3talien werben nur Geichaftstrager nach Berlin fenden und Deutschland wird in London, Baris und Rom ebenfalts nur burch Geidigitotrager vertreten fein.

Der Frieden.

Berlin, 13. Jan. Lant "Berl. Tageblatt" ift ein

neiner enguiger greißer in Mendourg eingetroffen. Der Rommandant fündigte die Anfunft der Bejagungetruppen für Ende ber Woche an. Inogesamt werden 1500

Franzoien und 1200 Engländer gejandt. Sonderb. 3tg." melbet: Die Kommission in Kopenhagen hat jur einzelne Areise Nordichleswigs bereits Landrate aus der danisch gefinnten Bevolferung ernannt. Kontrolltommi fionen haben die Abstimmungen in den einzelnen Rreifen vorzubereiten. Ihnen gehoren fomohl Teutiche als auch Danen aus ber einheimischen Bevölferung an.

Pangig, 13. Jan. Um Samstag traf hier ein Bortont-manbo polnifcher Offiziere ein. Western bat bie polnifche Militartommiffion mit ber biefigen Behrftelle über Die Raumung Westpreugens unterhandelt. Ueber Die Raus mung Dangige wird nicht mit Bolen, fondern mit ber Entente verhandelt werden.

Mus Warichau wird berichtet, bag bie Bolen nach bem Einruden ihrer Truppen in Beftpreugen ben Belage

rungeguftand erflaren werden.

Der Pfarrer von Arottingen munte, wie der "Boli Beitung" aus Königsberg berichtet wird, 5000 Mart Weld buffe gablen, weil er deutsche Offiziere beherbergte. Arottingen liegt im Memeler Gebiet. Als er erfuhr, bag er verhaftet werben follte, floh er nach Teutichland. Das Bfarrhaus wurde gu einer Raferne eingerichtet. Der ebangelische Gottesbienft wird überwacht.

Strafburg, 13. 3an. Der elfaffifche Rammerabgo ordnete François hat Clemenceau erfucht, Magnahm 1 gu treffen, bamit feine beutiche Revandjevartei bie Rube in Eliab-Lothringen gu ftoren ver uche. François befür wortet außer ber militarifden Grengtontrolle noch ein politifdje Rontrolfe gu errichten, um Glag-Lorbringen vor augeren Ginfluffen ju ichugen.

. Dichtigftellnug.

Berlin, 13. Jan. Die "Dresbener Bolfes itung" (Unabh.) melbet aus Berlin, ber Reichsminifter bes Men Bern Muller habe behauptet, wenn Die Musticferungeliften bon ber Entente fibergeben werden, fe werben bie bürgerlichen Mitglieder aus der Reichsregie rung ausscheiben. Diese Melbung wird von amtlicher Ceite für unrichtig erflart.

Das beutich:polnifche Wirtichaftsabtommen.

Berlin, 13. Jan. Die genauen Biffern des im deutschpolnischen Birtichaftsvertrag vereinbarten Warenaustan iches find nach ber "Tägl, Rundschau" folgende: Deutsch-land liefert fünf Monate tang monatlich 75 000 Tonnen Rohlen zu 120 Mt. Die Tonne; ferner einmalig 50 000 Tonnen Roblen aus feinen Botraten; ferner leihweife 5000 Bifternen auf brei Monate, 100 Lotomotiven und 3000 Baggons auf 150 Tage, 400 Baggons Stid-ftoffdunger, Die Tonne ju 1000 Mart. Bolen liefert: 5 500 000 Bentner Rarioffeln gu 16 Mart, 100 000 Ganje ju 20 Mart, 20000 Bentner Melaffe gu 15 Mart, 1 000 000 Biler Spiritus gu 30 Mart.

Der Gifenbahnerftreit.

Gffen, 13. 3an. Die Aufforderung ber Regierung,

Ekkehard.

Uon Uiktor Scheffel.

Munterbes hatte Cappan wehlgemut fein Tagewert begonnen. Das Grundstud, wo er hantierte, frieg an Neigenauer geid-mart. Bo ber alte Eichwald seine Wipfel regte, ragten etriche Stroboacher ins Balbesgrün hinein: das war der Schlangenhof. Der gehorte dem Rofter ju mit viel Guben Aderland und Balbes; eine fromme Bitfran batte ihn bem heiligen Pirminius gum Deil ihrer Seele bergabt. Jeht fah ein Mogermeier barauf, ein wilber Mann mit fnorrigem Schadel und harten Gedanten bein; er hatte viel Knedie und Magde und Rog und Bugbieh und ge-

geh wohl. Sogen aber hatte ber Klostermeier feine gute Stunde mehr gebabt. Die ichweren Gemitter ichnien ibm Gorge für Brucht nind Belb. Ale ihrer brei fonder Schaben vorübergangen waren, lieg er anfpannen und einen Gad vormfährigen Rongen auflaben und fuhr hinuber gum Dinton am Singener Rirdlein. Der ladte auf feinem Stodgaun, wie bes Kloftermeiers Wefpann aus bem aus dem 2Salbe borgfahren tam; er fannte seinen Klinden. Seine Bfründe war mager, aber aus der Men-ichen Torheit siel immer noch ein Hinlangliches ab, daß er seine Wassersuppen schmälzen konnte.

Der Roftermeier hatte feinen Rornfad bei ihm abgelaben und gefagt: Meister Oftfried, 3hr babt Guer Cach brav geht und von meinen Aedern das Wetter ardentlich wegge-it. Bergeht mich nicht, wenn's wiederum zu donnern kommt! Und der Biakonus hatte ihm geontwortet: Ich dent', Ihr habt mid gesehen, wie ich unter bem Rirdentfirmlein stand, nach bem Schlangenhof gewendet und aus dem Weihbrunn der Kreuze gegen den heiligen drei Rägeln bazu, der hat Schauer und Hagel landadwärts gejagt. Guer Roggen tonnt' ein gut Brot geben, Moftermeier, wenn noch ein Stumplein Gerftenforn bagu ge-

Da war ber Rloftermeier wieber beimgefahren und gebachte just ein Sädlein Gerste zu richten als ordiente Aulage für seinen Anwalt beim Hinnel. Aber schon wieder türmre sich ein giftschwarz Gewölf auf, und wie es tiesburtel über dem Sidwald stund, kan ein weißgrau Wöllsein heraufgezüngelt, das hatte fünf Zaden, wie Finger einer Hand, und schwoll an und schof Alice und war ein Hagelweiter, sädeliger als alles frühere. Der Rioftermeier war zinersichtlich unter feiner Ginfahrt ge-ftanden; der bon Gingen fprennt mir's wieder weg, hatte er ge-bacht; aber wie die fcweren Gisgeschoffe in fein Rounfeld eindatt; aber wie die schweren Eisgeschosse in sein Kansseld einschulgen und die Kehren umfanken, wie pseilerschossene Jugend im Seldstreit, und alles geknich lag, da schulg er niti geballter Fanit auf den Eichentisch: Verklucht sei der Lüguer in Singent In heller Berzweiflung wollt er zeht ein altheganisches Hausmittel amvenden, nachden des Diakons, Zauden fruchtlas: Er ris ein paue Eichenzweige dom nächten Stamm und zupfte das Laud nierer Streu zusammen, das int er in sein alteherwürdiges Dechzeitsgewand und hing s' an die mächtige Sauseiche. Aber die Pageisorner schligen sort und sort in die Kornerte irch Dochzeitrog und Eichelattiren. Wie seingebannt schule der Richermeier auf den im Regen schwebenden Bündel, ob sich der Klind draus erbebe, der den Regen verjagt: Der Schönwetterwind blied aus. Da zogen sich seine Augendrauen geinnmig zusamblieb aus. Da gogen fich feine Augenbrauen grimmig gufammen, er bift fich die Rippen und ichritt in feine Sinde. Die kinechte wichen ihm auf gehn Schrift aus, fie wuften, was es bief, wenn ihr Meister die Lippen bift. Schier gufammengebrochen warf er sich an ben eichenen Tilch und fprach lang kein Mart. Wort. Dann tat er einen fürchterlichen find. Wenn ber Moftermeier flichte, war's schon bester. Der Groftnocht tam schücktern berbei und stellte sich ihm gegenüber; er war ein rie-tiger Goln Enafs, aber bor seinem Weister stand er blod wie

Wenn ich die Dogo mußitel fprach ber Reier, die Better-bere, die Wolfentrude! Die follte ihren Rod nicht umfonjt über Schlangenhof ausgeschüttet haben . . . Dag ihr bie Bunge im Wunb berberre!

gur Arbeit gurudgutebren und pia man vergegen gu tagien, wurde in einer Berfammlung ber Gifenbahnarbeiter ent-ruftet zuruckgewiesen. Die Berfammlung verlangte die Rachbegahlung ber Lohnerhöhung (8 Mart taglich) vom 1. Ottober ab, Gewährung einer Teuerungsbeihilfe, Berfepung des Induftriegebiets in Die erfte Birtichafteflaffe, Bemeinsamfeit mit ben Forberungen ber Gijenbahnbeamten, Berbot ber Aussperrung von Arbeitern aus Anlag des Streife. Der Boritgenbe erflatte, bag bie Gifenbahn-beamten nicht im Streif verharren, bag fie aber ben ftreifenden Arbeitern nicht in den Ruden fallen werben.

Münfter, 13. Jan. Die Gifenbahnarbeiter im Gifen-bahnbireftionsbezirf Münfter haben mit großer Mehrheit

beschloffen, in den Ausfrand gu treten.

Duffelborf, 13. 3an. Rach einer Berordnung bes militarifden Befehlshabers werben Bergnitgungs ofa'e jo-wie die Konzertfale geberrt. Dieje Magnahme war not-wendig, weil nur unter biefer Bebingung die Streifleitung Robien liefert. Die Bedingungen ber Streifleitung erfordern auch die Abiperrung der gewerblichen Betriebe bom Stronibezug. Dadurch werben über 10 000 Arbeiter, bie jest ohnehin nur feche Stunden arbeiten, arbeitslos.

Samborn, 13. Jan. Geftern nachmittag fam es gu großen Blunderungen. Die Bunderer furmien das Rathaus, bemachtigten fich ber Baffen, warfen bie Affen auf die Strage und raumten dann die Beichafte ber Jagerftrage aus. Die Unruhen behnten fich ibater auf Marlob nid Brudhaufen aus. Zwijden ben Blinderern und ber Boligei fam es gum Feuergefecht. Um Abend war bie Ordnung noch nicht wieder hergestellt.

Ein ftarfes Truppenaufgebot ift gur . Unterdrit ... ber Inruben eingetroffen.

Rach einer Melbung bes "Berliner Lolalang." and Breslau, hat bie Gifenbahnerbewegung nun auch Mitte. ind Miederichleften erfaßt.

Much der Boftvertebr ift burch den Gifenbahnermostand in den westlichen Gebieten des Meiche fi-? i Mitleibenfchaft gezogen. In einigen Begirten roving tft die Annahme von Boftpateten bereits geiperrt

Berlin, 13. Jan. Bei ben Bertreterwahlen im Benralverband ber Angestellten haben die Unabhängigen und Kommuniften eine vollständige Rieberlage erlitten. Die beiden Barteien tonnten von 17 622 abgegebenen Stimmen mr 4980 Stimmen auf ihre Lifte vereinigen.

Baris, 13. Jan. Der Bolferbunberat foll auf 16. Januar nach Baris einberufen werben.

Ans Wafhington wird gemelbet, bag angenblidlich über einen Blan beraten wird, wonach ber Bolferbund bie Kontrolle über Konftantinopel in Flottenangelegenheiten rihalt, die Stadt felbft aber Freihafen wird.

Blutvergiegen in Berlin.

Berlin, 13. Jan. Die Unabbangige fogialbemotratie

bas Baldweib am Renben brüben landfilichtig Borben, lagt fie

feine mehr gejpuren.
Schweigt ichatt ber Alostermeier grimmig, bis du gefragt bist.
Der Anecht blieb ifehen, er wuste, daß es noch an ihn fommen werde. Sie jegwiegen eine Beit. Dann fuhr ihn der Alte un: Mas weiht?

Ich weiß, was ich weiß, fante ber Anecht pfiffig. Die fowlegen wieberum eine Beife. Der Rloftermeier hatte gum Tenjere hinnusgeschaut, Die Ernte war vernichtet. Go

San et rief et. Dabt für bie Wetterwolfe gesehen, sprach ber Knecht, wie fie fibers Duntel hingefahren ift? Was war's? Das Rebei-falls war's! Es hat einer unjer ftorn ben Rebelichiffern ver-

Dann griff er ben Rnecht am Rragen und fcuttelte ibn.

Dann griff er den Knecht am Kragen und schüttelte ihn. Wert rief er bestig.
Der Knecht aber legte den Finger auf den Mund. Es war spite Racht geworden.
In der gleichen Frühjumde, da Cappan dem Essehard begegnet war ging der Klostermeier mit dem Grohsnecht über die Kelder, den Schaden zu beschauen. Sie sprachen sein Wort. Der Schaden von war groß. Aber das Land jenseits war minder verbeert, als ab die Eckan des Waldes eine Breuzscheide für den Einschlag des Dagels gezogen. Auf dem nahen Grundstud trieb Cappan seine Arbeit. Er hatte das Stellen der Kallen decedet und gedachte eine Weise zu ruhen. Er zog aus dem Gürtel ein Stüd schwarz Brot und eine Speckeite, die glänzte weich und weise, wie frischgefallener Schnee, und war so schot, daß er mit Kührung seiner fallener Schnee, und war fo fchon, bag er mit Rührung feiner neuen Chefrau gebenten mußte, die ihm folde Abung gugestedt. Beil fein ichlankes Ehgemahl nicht anwefend, gebachte er fich jeht ded langen Weges zur Erbe zu legen, um feinen Imbif, zu ber-zehren, denn babeim hatte er fich immer noch zum Siben be-guemen mullen, fo fauer es ihm auch ward. Da jehoh ihm durch ben Ginn, bag ihm Friderun gu befferem Segen bei feiner Den-fierung einen Goruch gelehet, bas Ungegiefer gu beichwören, und ibm fireng aufs berg gelegt, folden Spruch nicht gu berfau-

Gein Fruhmahl batt' ihm nimmer geschmedt, bevor er bem fin des Felbes Grenge war ein Giein, brein ein Salbmond gehauen, Frau Babwigs herrichaftszeichen. Er trat bor, jog feinen vehauen, Frau Hablisgs Herrichaftszeichen. Er frat bor, dag feinen Volzschult von rochten Zuß, trat barfüßig auf den Erenziein und beib die Arme voch dem Wald din. Der Klostermeier und sein littecht gingen zwischen den Eichen; sie blieden stehen, er sah sie nicht und sprach den Spruch, wie Friderun ihn gelehet: Alus, nichts, cardia cardiani! Maus und Män in, Talp und Talpin. Dimiter und Krau Hamsterin, sasset des Leid, hinüber ins Moor. Bieber und Eicht lagt euch nimmer berbor! Afrias, aostrias.

Der Rloftermeier und ber Großfnecht hatten binter ben Giden ber Befdmorung gelaufcht; jest fclichen fie naber. Afrias, aentras, palamiasit! sprach Cappan zum zweitenmal, da fuhr ihm ein Schlag ins Genick, daß er zu Loden jünzzie, seltsame Lanie liangen an des Uederraschen Oder, vier Fäuste urbeiteten sich mid auf zeinem Rücken, wie ziegel der Derzher in der Scheune. Gesteh d. Kornmördert rief der Riesterneier dem Hunnen zu, der undt wuste, wie ihm geschah, was hat die der Schlangenwof son Beids getan, Wettermacher, Mansverheber, Leufeldbraien f. Cappan batte seine Antwort, ihm könvindelte, Das erzume

Cappan hatte feine Untwort, ibm fowinbelte, Das ergitme ben Alten noch mehr.

Schau ihm ins Aug't rief er dem Senecht zu, ob's trie i mo ob's dich verfehrt abipiegelt, den Ropf nach unten. — Der aneigt int, wie geheißen. Aber er mar ehrlich allm aug' fibt's migte Co luf' ihm ben Arml

Ge rig bem Darmiebergeschlagenen bas Chergewand ab und prlifte ben Urm. Ber mit bojen Geijbern Berbindung pilog, mar enbiso um Beib pegeioner. Aber fin famben fein gebi an bein Bertielbeweiten, mir et. ibe gimeriarrbte Wannen. Du innen bie foner miebre gut feinen Gungten gefrimmt worben; die bernfach worten baannat, in ibren Leibenfangten, nach fiet ber Britten nufde Bartei, ber Beirfsverband Berlin-Brandenburg, ber Deutsche Metallarbeiterverband und eine Reihe anderer Berbanbe erliegen beute in ber "Freiheit" an bie Arbeiter, Arbeiterinnen und Angestellten einen Aufruf, mittags 12 Uhr bie Betriebe zu verlaffen und vor bem Reichslag, wo heute bas Betriebsrätegefes von der Rationalversammlung beraten murbe, eine Maffenfundgebung gegen die vom Ausschuß ber Rationalversammlung beschloffene Abschwächung bes Gefebes zu veranstalten. Der Aufforderung murbe in großem Dage Folge geleiftet und gegen Mittag fromten viele Taufenbe burch Die Strafen bem Stadtinnern gu. Das Reichstagsgebaube wurde auf alle Falle burch ein ftarfes Aufgebot ber Sicherheitspolizei geschütt. Bor bem Reichstagsgebaube ftaute fich die ungeheure Maffenverfammlung, in ber die Erregung burch veridiedene Uniprachen immer mehr wuchs. Um 3/4 Uhr verfuchte bie Menge in bas Reichstag . gebaube eingubringen. Die Giderheitspolizei pflangte die Bajonette auf, es gelang ihr jeboch nicht, bie Menge gu gerftreuen. Darauf machte bie Polizei von ben Schuffwaffen Gebrauch und es wurde ein ftarfes Feuer gegen bie Anfturmenben gerichtet, namentlich bor bem Eingang in der Simonftrage. Der bort befindliche Rasenplay ift mit einer großen Angahl von Toten und Schwerverlegten befat. 1

Sie find unichnlbig.

Berlin, 13: 3an. Graf Czernin veröffentlicht eine Erflarung, bie öfterreich-ungarische Regierung habe niemals die Absicht gehabt, Deutschland zu verraten, sonbern nur die, mit großerer Ellenbogenfreiheit fur ben allgemeinen Frieben gu mirfen. [2] [[]

Der Arieg im Diten-

London, 13. Jan. Die "Times" melbet aus Charbin, baß Roltichat gurudgetreten ift und fich unter ben Schut ber Alliserten gestellt hat. In Gubruftland haben bie Bolichemiften nach heftigem Rampf Roftow am Don genommen.

Belgijde Unleihe in Amerita. Renhort, 13. Jan. Belgien bat mit einem Banteninuditat unter Führung der Firma Morgan eine turgfriftige Anleihe von 25 Millionen Tollar abg, ichloffen.

Baden.

Mannheim, 18. 3an. Bie ber "Mannh. Gen. Ang." mitteilt, find Enbe letter Boche 200 junge Deutsche von Landau aus nach Marfailles für die Fremdenlegion abtransportiert worben. Bwei ber Angeworbenen gelang es, gu entiliehen und nach Mannheim gu gelangen.

Mannheim, 13. Jan. Gine Schieberin aus bem Effaß namene Sedleber batte bem Sanb.er Baruch

fahrend und jah beranderligt. Weber des kinegis Bird fiel von un-gesahr auss Erdreich, da froch ein größer Hornschere des Ale-ges; Blausgwarz glanzten die Flügeldeden und die röllichen Gor-ner standen ihm siolz, wie ein Geweich. Er hatte sich des Cappan Mishandlung angesquant und wollte seit selbeinwarts, denn er sand lein Aschigesalten dran.

Der Kniecht aber suhr erschröden zurück.
Der Lonnergugit rief er.
Der Lonnergugit rief er. Nostermeier desgleichen. Jeht war Cappan verloren. Das er mit dem Kafer das Wetter ge-macht, litt keinen Zweisel mehr, Hornscher zieht Blip und Da-gel nieder. fabrend und jab beranderlich. Liber bes senechts wird fiel bon un-

Wach Men und Leid, Heibenhund! fprach der Meier und griff nach seinem Beiser. Es fiel ihm einas ein: Auf dem Erab seiner Beider soll er's bügen, sprach er weiter. Er hat bas Wetter bejdgevoren, Die Dunnenichlacht gu rachen, art lagt nicht bon art.

von Art.

Der Kenecht hatte indes den Hornschreter zwischen zwei platten Feldkieseln zermaint und grub die Steine in den Boden. Jeht
zogen sie den Cappan vorwärts übers Blackseid und schleppten
ihn zum hunnischen Erabhügel und schnürten ihm mit Weidensruten Jand und Fuß zusammen; dann sprang der Luckt zum
Schlangenhof hinüber und rief seine Mittnechte. Wild und mordluftig kamen sie heran, etliche dabon hatten auf Cappans Hochzeit
zetaust das kland nicht im Weg, das sie ieht zu seiner Steinfanne getangt, bas ftand nicht im Weg, bag fie jeht gu feiner Steinigung

Cappan fing an nachzudenten. Was ihm sur Laft gelegt ward, begriff er nicht, wohl aber, daß Gefahr ba. Darum tat er einen Schrei, ber flang gell und durchdringend burch bie Luft, wie ber Schrei eines wunden Roffes in der Todesftunde; davon ward ber Schrei eines wunden Roffes in der Todesftunde; davon ward Effebard aus feinen Traumen-unter bem Blieberbaum aufgejagt, er fannte die Stimme feines Täuflings und schaufe himmter, Ein zweitesmal flang Cappans Schrei auf, da bergaß Effebard fein bobes Lied und eiler die Berghalbe binab.

sein hohes Lied und eilte die Berghalde hinab.

Te sam zur richten Zeit. Sie hatten den Coppan an das Weldstäd geiehnt, das den Högel beste, und standen im Haldtreis dadet. Der Klostermeier tat fund, wie er ihn auf handhafter Tat des Weltermachens detrossen, und fragte herum; da sprachen sie ihn schuldig, gestelnigt zu werden.

In die unheimliche Bersammlung sprang Essehat; zürnender Unwille schuf ihm Berediamseit.

Bas tut ihr, linsunige, die ihr richten wosset, wo euch zu beten geziemt, daß ihr nicht selber möger gerichtet werden! Dat der Namn gestrevelt, so wartet die zum Reumond, wenn der Leutder von Kadoliszell das Sendgericht hält, dert mögen ihn die lieden Gidminner verbatener Kunst zeihen, wie es des Kaisers leben Gibmonner berbotener Runft geiben, wie es bes Raifers und ber Rirde Borfchrift! Aber die Manner vom Schlangenhof trauten ihm nicht. Gin

brobend Murren erhob fich. Da gebachte Effebarb in ben wilben Gemutern eine anbere

Salte anguftingen

lind glaube ihr wirflich, ihr, die Sohne des Landes der Deiligen, der Gott vooligefälligen schwäbischen Erde, das ein so arm derzelausene Summenmenich Racht haben konnte, unsere Wolfen zu beschwären? Glaubt ibr daß die Wolfen ihm gehorchen? daß nicht vielmehr ein guter Segauer Wish ihm das Haupt zerschmettert bitte zur Strafe des Frevels, daß ein fremder Maan ihn anschrieben?

Menig foulte, fo batte biefer Grund ben beimatftolgen Gemukernig sonlie, so hatte biefer Grund den beimatstolzen Genntern einacleuchtet, Aber der klostermeier rief: Der Donnerköfer!
Der Zonnerlöfer! Wie haben ihn mit eigenen Augen zu seinen
ihrn fileden sesen! Da ericholl es von neuem: Steiniget ihn!
Lin Ieldern stog herüber und schind den Armen blutrünstig. Da
eint sich Eisen eigenen Leib. Das wirkte.
Die Männer vom Schlangenhof schniche einander an; allmählich wurden sie stumm, dann machte einer in Kreise sehrt und
eine feldeinisches andere folgien ausent frand der Klasserweier

ging felbeinwarts, andere folgien, gulebt ftand ber Riofermeier allein, 3br hallet es mit bem Landverderbert rief er garnend, ober Effebord antwortete nicht, da lien auch er den erhobenen Siein gut Erde finfen und ging brummend von dannen.

mothidild einen Rorb mit Salvarjan und Morbhium hinterlaffen. Rothidulb versuchte gemeinfam mit bem Studenten Meier Die Argneimittel gu verwerten. Gin Rellner empfaht beiben einen gewiffen Lehmann, um die Bare nach ber Schweig zu verschieben. Für bas Calvarfan, 5 Ag., forderten fie 55 000 Mt., für bas Morphium 5000 Mt. Als ber Sandel perfett war, butpuppte fich der angebliche Lehmann als Ariminalbeamter, beschlagnahmte bie Schiebermare und verhaftete Die Schieber, Die Beilmittel wurden dann fur 500 Mart an eine Drogerie verfauft. Die Straftammer verurteilte bie beiben Echieber zu je 4 Monaten Befangnis.

Beidelberg, 13. Jan. Die "Badiiche Boft" berichtet, daß am 29. Dezember ein Beibelberger Ratsbiener in Uniform der Tochter einer Offizierswitte eine Ladung bes rangofischen Militarpolizeigerichte gu Ludwigehafen auf ben 30, Dezember überbrachte. Weichgeitig murbe im Gall bes Michterscheinens eine Berurteitung in Abweienheit angebroht. Die junge Frau hat verftandiger Weise ber Ladung feine Folge geleiftet und telegraphisch abgefagt. Bas bie Frangofen gu ber Ladung verantagi bat, ift nicht befannt. Wie die "Babische Bost" weiter bort, foll der eben erft geidniberte Borfall nicht einmal ber erfte diefer Urt fein, fonbern bereits brei Borganger in Deibelberg gehabt haben.

Beibelberg, 13. Jau. Das Nationalbfiro bes Bereine der Freundinnen junger Madden ift von Darmftabt hierher verlegt worden. Bur Generalfetreiarin wur-be Fran Dr. Anna Bland, Werberfir. 72, ernannt

Ettlingen, 13. Jan. Die befannte Gafftwirtichaft gur Krone in Reichenbach wurde an ben Badermeifter Mar-tin herrmann aus Linfenheim für 124 000 Mart verfauit.

Ettlingen, 13. Jan. Gine fturmiid verlaufene Berfammlung ber Arbeiter chaft ber Albiafbahn hat mit 174 gegen 116 Stimmen befololien, von einem Streit Abftanb gu nehmen und wegen ber Beichaffungszulage ben Berhandlungsweg mit ber Tireftion und bem Arbeitgeber-

verband weiter zu begehen. Freiburg, 12. Jan. Das Boegtle'sche Amwesen am Comabentor, fruher Jofefsteller, ift von den Greiburger Bewertschaften erworben worden. Der Raufpreis beträgt

nabeau eine halbe Million Mart.

Freiburg, 13. Jan. hier wurden 6 ... ge Lente wegen Diebstähfen verhaftet. U. a. haben fie in ber Spnagoge filberne Gerate und Gegenstande in hobem Wert gestohlen.

Lorrad, 13. Jan. Rad einer Befanntmachung ber oberen Bergbehorbe in Rarferuhe ift ber Firma Schang und humbert, Bergwerfsaftiengefellichaft m. b. S. in Beglar bie Berechtigung verliehen worben, gur Gewinnung von Gifenergen in ber Gemarfung Dolgen bes Amtsbezirfs Borrach ein Bergwerf unter bem Ramen Dubertus ju betreiben. Der Glacheninhalt bes verlichenen Grubenfeldes umfaßt bie ansehnliche Glache von 188,84 Seftar.

Babische Gemeindeverwaltungen und Leibesübungen.

Bon Frit Mert.

Der beutsches Reichsansichuft für Leibesübungen bat mlangft bei feinen Ortsgruppen eine Umfrage über Unerftugung ber Gemeinbebehörben veranstaltet unb, 24 Untworten erhalten, Die ergaben, bag in ben über 20 000 Finwohner gablenden Städten 5,8 Brog, ber Einwohner urchschnittlich Leibesübungen betreiben. Die größte Mitfliedergahl besteht bei ben Turnvereinen, ihnen reiben fich nie Fußball- und babinter bie Leichtathletifvereine an, benen bann im weiteren Abstand Die übrigen Arten ber Leibesübungen folgen. Statt ber vom Reichsausschuft verlangten Spielflache von 3 gm auf ben Ropf ber Ginvohnerschaft find bisher nur 1,27 qm erreicht. Dabei ind die wenigsten Spielplätze mit den notwendigen hi-gienischen Einrichtungen versehen. In die Umwandlung von Freislächen zu Spielplätzen wird durchweg nirgends gedacht, von einer Austeilung von Turn- und Sportehrern seitens ber Gemeinden jur öffentlichen Unterrich-ung ift gar teine Rebe. Auch die Bahl der Turnhalten ist nicht ausreichend; gang ichlecht bestelft ift es fast überall nit ben Babe- und Schwimmgelegenheiten. Go ift das Befamtbild ein wenig erfreuliches und lägt als Folgeeung nur übrig, daß die Stadtvater fich überall im großen jangen bes aufbauenben und gefundheit ichen Werts ber

Leibesilbungen noch nicht genügend bewußt find.
In Berbindung mit den Umfragen des Teutschen Reichsausschusses hat der Babische Landesausichn g für Leibesübungen und Jugendpflege gleiche Umfrage bei feinen Ortogruppen veranstaltet und 28 Antworten erhalten, Die fich auf Gemeinden verichie-bener Große im gangen Land verteilen. Reben Stabten wie Karlernhe, Freiburg befinden fich auch folche von mittlerer Größe wie Mosbach, Offenburg, Et lingen und Achern und fleinere Orte wie Reubenau, Lauba, Diffen-heim und Redarhaufen. Das Ergebnis ift turggefaßt bas

folgende:

In ben 28 Orten treiben rund 10 % der Bevollerung Leibesübungen. Befonbers hohe Brogentfape haben Sauffen mit 15 % (ohne eigentlichen Spielplat) Lauba mit 12 % und ohne Spielplat, Weinheim mit 15 % und nur 0,60 qm Spielplat auf den Kopf, Hodenheim mit 17 %, Hornberg mit 18 % bei ungenügenden Pfäpen, Nedarhausen mit 22% und 4 qm Spielplat auf den Kopf, eine rühmliche Ansnahme. Bruchsal mit 12 % und 1,75 qm Spielplay, St. Georgen im Schwarzwald mit 18 %, endlich Offenburg und Billingen mit 12 % Leibesübungen Treibenben. Karlsruße weißt 10, Frei-

Mus Borftebenbem ergibt fich ichon, wie unvolltommen bie Spielplagfrage an den meiften Orien geloft ift, Das Bejamtbild ift ein noch viel trüberes. Rach Redarhausen weift nur Ueberlingen ben vom Reichsausichuß Berlangten Duotienten auf mit 3 qm, aber in solcher Berteilung der beiden Plate, daß tein richtiges Fußballfeld vorhanden ist. Die nächstigligenden Städte sind bann Hass land in 2,5 und Aldern mit 2 qm, Karlstuhn bas land in 2,5 und Aldern mit 2 qm, rube, bas fonft in ber aangen Frage ber Leibesübuntaen

an ber Spige marichiert, bat nur eina 1,5 am pro Ropf ber Bevolkerung aufguweifen. Die meiften Orte beibegen fich weit unter biefer Bahl, manche haben gar feine Spielplage. Der Durchichnitt ift 0,88 qm, afo nicht ein Drittel bes unumgänglich notwendigen. Dabei ift ber Prozentiap ber Leibenübungen Treibenden in Baben, tvie fich ans ber gangen Organisationsstatistif ergibt, burchweg ein höberer, als im gangen Reich gusammen. Hier, tur also Abhilfe beingend not. Es fei besonders auf die gablreichen Erergierplätze und andere Anlagen hingewiesen, unbenfinte Freiflachen, Die mit einigem guten Billen feicht in Spielanlagen für die gefomte Jugenb umgewandelt und fo fur bie Bufunft bes Bolts in herborragenber Weise ungbar gemacht werben tonnien. Auch in Baben find bie Stabte noch nicht ber Unftellung

bon Turn- und Sportlefrern naher getreten, was fich bisher allerbings bei bem ichlechten Spielblagftand erübrigt hat. Bur gegebenen Beit wird auch Dieje For-

berung erhoben werben muffen.

Unbefriedigend ift die Bahl ber vorhandenen Turnhallen, wo folde bestehen, ift bie Benügung meift mit Untoften verbunden, wie 3. B. die Enifchabigung ber Schuldiener, die fur bie Bereine febr veripurbar ift. In biefer Frage macht nomentlich auch ber Staat nicht, wie gu erwarten mare, den Schrittmacher für die im Allgemeinintereffe liegenden Erleichterungen.

Gehr miglich ift auch in Baden Die Babe- und Schwimmgelegenheit bestellt. Eine hiersiber bejonders verauftaltete Statiftit wird bemnachft ber Deffentlichteit unterbreitet werben, ba bieses Gebiet besonders wichtig ift. Eine bollftandig unentgeftliche Benfinnig ber Babeeinrichtungen nach bem Borbi'd Gottingens ift in Baben nicht befannt

Solange nicht ber Staat und bie Parteien mit allen Rraften für die, Forberung ber Leibegübungen - ber proftischen, nicht ber theorethischen - einsehen, fo lange fühlen fich auch die Gemeinbebehörden nicht dazu veranlagt. Dier liegt bie Burgel bes lebels.

Württemberg.

Stuttgart, 13, Jan. (Ernennung.) Dberbargermeifter Dr. Sartenftein wurde gum ordentlichen Mitglied, Oberburgermeifter Dr. Gobel-Seilbronn und Stabtichultheiß Baur-Rürtingen je jum fiellvertreten. den Mitglied bes Disziplinarhois für Korperichaftsbeamte ernannt.

Stuttgart, 13. 3an. (Berufung.) Begirfeichniinfpettor B. Camuleit in Balingen wurde in bas Dinisterium des Innern berufen, wo er am Landesjugendamt als pabagogifder Cachverftandiger tarig fein wird.

Stuttgart, 13. Jan. (Stiftung.) Die farglich berftorbene Fabritantenwitive 3ba Baer hat fur beburftige arme Rriegsbeschädigte in ihrem Testament 5000 Mart ausgefest.

Stuttgart, 13. Jan. (Bohnbewegung.) Huch ber Transportarbeiterverband hat an ben Arbeitgeberbund bes Fuhr- und Transportgewerbes nene Lohnforberungen gerichtet. Berhandlungen find ichon eingeleitet.

Stuttgart, 13. 3an. (Befichtigungefahrt ine Sochwasiergebiet.) Berichiedene Mitglieder ber württemb. Regierung, Abgeordnete und geladene Boffe, besuchten am legten Sonntag bas Sochwaffergebiet zwifden Blochingen und Deilbronn, Gin Conbergug mar gu tiefem Bwed bereit gestellt worben.

Stuttgart, 13. Jan. (Der Rohlenmangel.) Em Ginfdrantung bes Stromverbrauchs veranlagt bas Laubestheater, an brei Tagen, bom Dienstag bis Tonneretag, diefer Boche bie Borftellungen ausfallen gu fo

Untertürtheim, 13. 3an. (Mus ben Daimfer werten.) Infolge ber Einschränfung bes Stromper-brauchs wird bei ben Daimlerwerfen eine Rachtschicht eingeführt. Die Arbeiter erhalten eine entsprechende 30-

Dertürtheim, 13. 3an (Gine Spenbe Luben boriis.) Budhalter Rarl Gold bier wandte if eine bedrängte Familie an Beneral Endenborff. Un Frau Babler, die feche fleine Rinder hat, verlor in einem ruffischen Felblagareit ihren Gatten, erhielt aber lange feine zuverläffigen Rachrichten. Auf die Bitte Golde erwiderte nun General Lubenborff, ban er bas Gesuch jun Einleitung bes Berforgungsversahrens für bie Familia Gabler an bas Reichswehrministerium weiter geleitet habe. Der bedrängten Familie überfandte er 300 Mart.

Dberaichen, OM. Stuttgart, 13. 3an. (Ueber-fall.) Die 22 Jahre alte Anna Rrauß wurde and ber Strafe von einem Wegelagerer angefallen, ber ihr Gelb abberlangte. Auf die Betenerungen, bas es fei-nes habe, schleppte ber Gauner bas Mabchen in ein Balbbidicht, band es mit einem Urm an einem Baum fest und mighandelte es zwei Stunden lang. Die Silferufe verhallten in dem berrichenden Sturm ungehort. End-lich ergriff der Unbold einen Prügel und ichlug bamit toahllos auf bas Madden ein und ichnitt ihm bann bie Bopfe ab. Mit Mabe ichfeppte fich bas grme Madden beim. Es ift am gangen Leib zerichlagen und hat 12 Berlehungen. Der Unmenich ift entlommen.

Ludwigsburg, 13. 3an. (Diebftuh I.) Unf bem Bilhelmshof bei Bietigheim wurden nachts bem Landwirt Sege zwei Simmentaler Rotiched-Ochjen genoblen; in berfelben Racht wurde von Monrepos bei Ludwigeburg - vielleicht von ben gleichen Dieben - ein wertvoller

Leiterwagen weggeführt.

Nedarfulm, 13. Jan. (Beifere Mitchablie-rung.) Die Mildzufuhr hat fich feit 1. Januar 1920 infolge ber eingetrefenen Breiserhöbung um bas Toppelte

Beilbroun, 13. Jan. (Die Brotveeforgung gefahrbet?) Der Adofcun des Kommunalverbande Beilbronn-Land hat beichloffen, ben Landwirten fur bag feit 15. November v. 38. abgelieferte Getreibe ben Buidlag von 7.50 Mf. fur ben Toppelgir, weitergubegahlen und eine Erhöhung biefes Bufchlags in Aussicht gi ftellen. Die Borrate bes Rommunafverbanbe reichen nur bis Witte Februar, es ift noch fraglich, ob von ba ab bie Reichsgetreibestelle Debt liefert. Gine Aufforderung an die Landwirte gur Ablieferung wurde er-

Graifsheim, 13. Jan. Fuhrwertsverband. In einer Beriammlung ber Fuhrwertebenger bes Begirft wurde ein "Fuhrwertsverband bes Begirts Craitsheim und Umgebung" gegründet und die Tagesfuhrlohne wie folgt lengejest: für, ichwere Fuhrwerke je nach Leifning 90 bis 125 Mart, für leichte und mittlere Gubriverte 70 bis 100 Marf.

Biengen a. Br. 13. Jan. (Raububerfall.) Die Dojbanerin Anna Muller von Contheim ichidte einen Jungen nach Gunbelfingen, um 10 000 Mart bei bei Bant abzuheben. Auf bem Rudweg wurde er von einem Unbefannten angehalten mit bem Ruf: Das Gelb bet ober ich werfe bich in die Breng! Da bie Bant aber bem Jungen bas Gelb nicht ausbegablt batte, verfief bie Durch judjung burch ben Gauner ergebnislos.

Mergentheim, 13. Jan. (Sobes Alter.) Ihren 99. Geburtstag feierte heute Altochfenwirtin Kappes. Bei ber Frau, die bis vor wenigen Jahren forperlich und geiftig noch recht ruftig war, find die Beichwerben bes boben Miters nicht ausgeblieben, die fie jeboch mit Be-

Münfingen, 13. Jan. (Erfahwahl) Für bie Erfahwahl zur Landestirchenversammlung wurde aus Gemeinschaftefreifen beraus beren Begirlsvertreter, Sauptlehrer Maner von hier, als Kandidat aufgestellt. Im gegenüber wurde aus bauerlichen Kreifen heraus Gutspachter Maner von Buttenhaufen aufgestellt.

Blaubenren, 13. 3an. (Aufruhr.) Unter Gubrung bes Kommuniften Berner von Um gogen beute fruh 9 Uhr die Arbeiterichaft und die Rotftandsarbeiter von Blaubeuren bor bas Oberamt, um gegen die Brotugtb Mildybreife gu bemonftrieren. Gie verlangten von bem ftellbertreienden Oberamtmann, bag er mit ihnen auf bem Marktplat verhandle. Da er fich weigerte, auf bent Marftplay ju berhandeln, fich aber bereit ergu reben, murbe er mit Gewalt auf ben Martiplat geichleppt und mighandelt. Der Gemeinberat und Begirfs-rat traten fofort zu einer Sitzung zusammen. Unter ber drobenden Saltung ber Arbeiterschaft beichloß ber Gemeinderat, ben Mildpreis von 92 Big. auf 65 Big. berabzusegen. Die Billenbesitzer von Bfanbeuren muß-ten verpflichtet werben, Gelb gum Ban von Arbeiterbaufern beigufteuern. Da bie Saltung ber Daffen immer brobenber wurde, murbe Reichswehr von Um gefandt, Die weitere Gewalttaten verhinderte.

Handel und Verkehr.

Gindelfingen, 18. 3an. (Solgvertauf.) Beim Starteichenverlauf waren 656 Festmeter ju 392 000 Mt. angeichlagen. Eriöst wurden 1 394 635 Mt., asso faß bas Bieriache. Ein Stüd mit 6,54 Festmetern erbrachte 34 750 Mart, ein solches mit 5,06 Festmetern 19 456

Gehr hohe Gichenpreife wurden auch in Rutesheim erlöft. Gine Giche mit 3,63 Festmeter brachte 170 Mt.

Erhöhung ber Sodfipreife für Ziegelwaren. Die Söchstreise für Ziegelwaren betragen ab 1. Ja-mar für Bachieine 175 Mt. für 1000 Stüd, Ginder 190 Mt., Bachieine (württ Format) 230 Mt., Form-fteine 200 Mt., Sobsseine 265 340 Mt., Biberichwänze 200 320 Mt., Toluiscal 460 500 Mt., Biberichwänze 300-330 Mit., Falsziegel 460-500 Mit., Doppelfalzofannenziegel 510-530 Mt., Firstziegel 1.80 Mt. bas Stud. Bei Drainageröhren je nach der Lichtweite 200 bis 7000 Mt. für 1000 Ctud. Bei Auftragen unter 1000 Stud wird noch ein Buidflag von 10 Prozent erhoben.

Aussertigungegebühr. Die banerische und die adjische Eifenbahnverwaltung baben ab 1. Januar für Reifegepad und Expresignt eine Aussertigungegebuhr eingeführt, bie für jeden Gevädichein 20 Big. beträgt,

- Seurmichaden. Der gewaltige Sturm, ber am Sonntag über einen groben Teil Franfreiche, Belgiens nos uno noci no- uno manteloca imiano bango brauft ift, hat nach den Meldungen, die wegen der gestörten Telegrophen- und Werniprechleitungen jest ern einlaufen, allenthalben betrachtlichen Schaben verurjacht.

In Stuttgart wurde von einem Saus in ber Schlofe draffe ein Ramin abgeriffen. Er fidrzte auf bie vor-überinbrende Straffenbahn und beschädigte zwei Wagen; Die Insassen blieben unverlegt. In Caunstatt wurde bie neueingerichtete e'et rifte Strafenbeleuchnung beruntergeriffen. Bwifden Briblingen und Romme shaufen war bie Bahnftrede burch gefturgte Telegraphenftangen gesperrt, fo baß ber Schnellzug nach Berlin über Badnang umgeleitet werben mußte. Gehr groß ift ber Schaben in ben Balbern. In Bodingen bei Beilbronn wurde eine Reibe ftarter Bappeln entwurzelt. Infolge ber Leitungsftorungen blieben am Conntag große Landesteile ohne elettrifches Licht. Bon neuem ift wieber Sochwaffer eingetreten. Go haben die Murr, die Roth, ber Rocher, Die Jagft ihre Taler auf weite Streden überschwemmt. Der Nedar führt Sochwasser. Bei Plochingen fieht bas Rental unter Waffer; Die Schweremuble in Oberegtingen und die Baggereien in Altbach und Pfauhaufen mußten ben Betrieb einstellen. Die Burm ift über die Ufer getreten. Bielfach mußte bas Bieb aus ben überfdgvemmten Giallen gereitet werben.

Es ift ein merfwurdiger Bufall, daß bas Sturmwetter geit ich genau mit ber Unterzeichnung bes Friedensproto-tolls in Baris am 10. Januar nachmittags 5 Uhr (Barifer Beit 4 Uhr) einsepte.

— Rohfenabgabe. Das württ. Arbeitsministerium hat die Erhebung einer Abgabe von 20 Big, für jede Toune Kohlen genehmigt. Die Abgabe ist von den vom 1. Januar ab bezogenen Roblen burch die Berbraucher zu entrichten und bient gur Bestreitung ber Rosen bes nen errichteten Banbesbrennftoffamts.

Die Vorgänge in Berlin.

Berlin, 14. Jan. Bei ber gestrigen Rundgebung verliefen nach ber amtlichen Darftellung die Ansammlungen vor bem Reichstag bis gegen 3,4 Uhr verhältnismäßig ruhig. Bu biefer Beit versuchten an ber linken Seite bes Bortals I mehrere Männer in Matrofenunisorm gegen die Auffahrt vorzudringen, indem fie auf die fleinerne Bruftung fprangen und ben Giderheitewehrleuten, Die fie gurudbrangen wollten, Wiberftand feifteten. Die nachfolgende Menichenmenge brang immer weiter vor. Gie bejeste die linke Auffahrt und machte Anftalten, noch weiter vorzudringen. Die Lage ber Gicherheitsfoldaten an der linken Auffahrt war plotlich ichwer bedrohlich. Mehrere Mannichaften wurden von ber Menge entwaffnet, mighandelt, mit Fugen gerreten und jum Teil weggeschleppt. Wie bon Abgeordneten ber Rationalversammlung, Beamten bes Reichstags und von Preffevertretern versichert wird, bat bann ein Mann von ber Freitreppe aus mit einem ber Bewehre, Die den Sicherheitsmannichaften abgenommen worben waren, mehrere Mal ge-ichoffen. Zwei weitere Schuffe ichlugen burch bie boppelte Tilr des Portals. Der Einschlag ift an der gegenüberliegenden Band ber Rotunde gu feben. Gin Gicherheitswehrmann, ber fich im Borraum zwischen der Rotunde und bem Sauptwortal nach bem Königsplat zu aufbielt, wurde durch einen Schuf verwundet. Den bedrobten Mannichaften vom Portal I wurden Berftärfungen bon ben Seitenportalen gefandt. Die erfte Berftärfung wurde von der Menge angegriffen, entwaffnet und mifihandelt. Alls dann die Menge gegen das Portal II gleich-falls vorging und die Sicherheitsmannschaften in ber Simfonitrage in hochfter Gefahr waren, blieb tropbem die Anfforderung bes wachhabenden Offiziers, gurudgugeben, da jonft geichoffen wurde, ohne Erfolg. Die Gi cherheitspolizei fab fich alsbann genotigt, von ber Echunwaffe Gebrauch ju machen. Satte fie noch wenige Ce-tunden gezögert, fo ware fie von den Angreifern über-wältigt und entwaffnet worden. Da die Menge aber jofort auseinanderstob, wurde das Feuer nach einer Biertel-minute eingestellt. Um bieseste Zeit wie am Portal II sah sich auch am Portal I bie burch Portal V verftarfte Bejagung genotigt, von der Schufwaffe Gebrauch gu machen.

In größter Gefahr waren auch die Sicherheitsmann-ichaften am Bismard-Denkmal. Die Menge fiel über fie her, nahm ihnen die Gewehre und ichog damit auf die Beamten. Ein Teil ber Baffen wurde gertrammert; mehrere Beamte find erheblich verlett. Den Offizieren wurden die Achfelftude heruntergeriffen.

Die Truppen hatten einen Berluft von 2 Toten und 10 Bermundeten; zwei Mann werben vermißt.

Bei dem Angriff auf das Bortal I wurden zuerst Schrechtütige abgegeben. Die Menge rief: "Sie schießen ja doch nur in die Luft!" Frauen wurden nach vorn geschoben und die Menge suchte die Sicherheitswehr zu durchbrechen. Run wurden die in Bereitschaft gestellten Maschinengewehre in Tätigkeit aesest und der

Blas mit Bewehren und Majdinengewehren gefanbert.

Der "Berl, Botalang." melbet, bag bei ben Unofchreitungen por bem Reichstagsgebäude bisher 31 Tote gu beflagen find. Die Zahl ber Bermundeten ift natürlich erheblich höher. Allein von ben Beamten ber Sicherheifspolizei und ber Ordnungspolizei wurden, wie bis-her sestgestellt wurde, weit über 60 zum Teil schwer ver-wundet und einer getötet. Die Zahl der verwundeten Kundgeber wird auf weit über 400 geschäht.

Der Ausnahmeguftand verhängt!

Berlin, 14. 3an. Auf Grund bes Art. 48 Abf. 2 ber Reicheberfaffung betreifend die gur Bieberberftellung ber öffentlichen Gicherheit und Ordnung nötigen Magnahmen hat ber Reichsprafident für das Reichsgebiet, mit Ausnahme von Banern, Cachfen, Bürttembero und Baden und der bon ihnen umichloffenen Gebiete, ben Musnahmeguft and berbangt. Auf Grund bes Musnahmeguftands übernahm Reidiswehrminifter Roste perionlich die vollziehende Wemalt für Berlin und bie Marf Brandenburg. 2118 Biviltommiffar wurde ber Berliner Boligeiprafident Ernft bestellt. Umguge und Berfammfungen unter freiem Simmel werben verboten. Erneute Berfuche, die Tagung ber Rationalversammlung ju ftoren, werden mit rudfichtslofer Baffenanwenbung verhindert werden.

Gur ben gangen Geltungebereich ber Berorbnung wird jebe Betätigung burch Bort, Schrift ober andere Dag-nahmen verboten, die barauf gerichtet ift, lebenswichtige Betriebe gur Stillegung ju bringen. Lebenswichtige Betriebe find alle öffentlichen Bertehrsmittel und alle Unlagen für bie Erzeugung von Bas, Baffer, Etettrigität und Roble. Die Ausbehnung der Berordnung auf Babern und Sadgen, wo Ausnahmevoridgriften bereits bestehen, und auf Bürttemberg und Baben bleibt notigenfalte vorbehalten

Berlin, 14. Jan. Reichswehrminifter Roste bat ben Ernd und Bertrieb ber Beitungen "Die Freiheit" und Die Rote Jahne" im Bebiet bes Ausnahmeguftands ver-

Berlin, 14. Jan. Wie Die "Bol. Rachr." erfahren, haben fich bie Unabbangigen bereit erflart, bie Berhandlungen ber nationg'verfammlung nicht weiter 3-1 fi ore n und haben biefen Beichluft ben übeigen Frattio-nen noch im Lauf bes Dienstag abend mitgeteilt.

Berlin, 14. 3ah.

Bweite Lefung bes Berrieberategeiebes. Reichstanzler Bauer: Auf diese Tagung bes Hauses ift ein ich mablicher Angriff erfolgt, wie er bisher in ber Barlamentegeschichte noch nicht zu verzeichnen ift. Den traurigen Mut zu biefem Angriff hat bie Unabhängige Sozialbemofratie gefunden. (Larm bei ben U. S.B.) Gie haben noch jungft ben Antiparlamentarismus theoretisch abgelehnt, gestern aber haben fie ihn prattifch be-tärigt. Sie haben bas Barlament belagern laffen, weil ein Beichluß gefaßt werden sollte, ber ihnen nicht pafte. Bum orften Dal ift ein Barlament unter bie Diffatur

ber Straße gestellt worden. Dies verdankt die deutschie Republik nur der Unabhängigen Sozialdemokratie (Grofier Larm bei den Unabh.) Auf die Unabhängige Sozialbemofratie fallt bas Bfut ber armen Berführten und Berlegten. Sie werben bas Rainszeichen der Blutichutd nicht abwaschen tonnen. Die Berführer haben jich wohlweislich im hintergrund gehalten. Die Gidberbeitewehr bat fich auf bas außerfte gurudgehalten; erft in größter Rot hat fie von der Baffe Gebrauch gemacht. Im Ramen derer, benen der Burgertrieg der schredlichfte der Schreden ift, fpreche ich ber Sicherheitswehr Dank und volle Aner-kennung aus. (Groß. Beif.) Es wurde fast zu fpat von ber Waffe Georauch gemacht. Es haben sich Zeugen gemelbet, die behaupten, gesehen zu haben, wie von Mitgliedern ber U.S.B. burch Tucherichwenken Beichen jum Sturm auf bas Saus gegeben wurden.

Aus dem Bezirk.

Wildbad, 14. Jan. (Feuerwehrfache). Die für bie biefige Freiwillige Feuerwehr angeschafften beiben mechar. Magirus- Leitern mit 10 und 13 Meter Steighobe murben beute burch ben Landesfeuerlofch Infpettor einer Abnahme-Brufung unterzogen. Diefe erftredte fich auf Gestiftellung ber verschiebenen Abmeffungen ! sowie auf die Belaftung, Die bei vollständig ausgezogener freiftebenber Leiter in ber Rormalftellung bis ju 250 Rilo an ber oberften Spige ausgedehnt wurde. Die beiden Leitern find weiradrig und werden im Gleichgewicht gefahren. Bur Bedienung, Die bie beutbar einfachste ift, find nur je 1-2 Mann erforderlich. In ihrem Meugeren laffen die Leitern Die Bermendung nur tabellofen Materials erfennen und machen diefelben burch ihre schone Ladierung ben besten Eindrud. Reben ber ichon feit etwa 10 Jahren im Dienfte ftebenben Magirus-Drehleiter mit 21 Meter Steighobe bat Die hiefige Feuerwehr nunmehr eine weitere mertvolle Bereicherung erhalten, die ficherlich die Schlagfertigfeit bei brohender Gefahr wesentlich erhoben wird, nachdem mit ber erfolgten anstandelosen Abnahme bie Indienstiftellung ber beiden Leitern erfolgt ift.

Wildbad, 14 Januar. Bei ber geftern abend im Saale ber "Alten Linde" ftattgehabten Bufammentunft ber biefigen Wohnungsmieter murbe ber Beichluß gefaßt, einen Mieterschutzverein ju grunden. Der Berein wird als eingeichriebener Berein den Ramen "Mieterverein Bilbbab G. B." führen, und bat fich bie Aufgabe geftellt, fur feine Mitglieber in Wohnungestreitigfeit in fachlicher und objet-Bor allem foll ein ftabt. Mieteinigungsamt, beftebenb aus Mitglieder bes Mietervereins, jowie aus Bermieterfreifen und Mitglieder ber Gemeindeverwaltung errichtet werden.

Kohlraben.

Um Freitag, ben 16. Januar, nachm. von 1 Uhr ab werben bei ber Wilhelmichule Rohlraben abgegeben.

in ben in nachstehenben Weichaften:

Konsum-Verein, Paucke, Buchhandlung Trittler,

ausliegenben Liften einzuzeichnen. Gintritt Mt. 1.-. :-: Jahresbeitrag Mt. 3.-

Mieter-Derein Wildbad.



Bir find genotigt, folgende Mindeft-Bedienungspreise fur gebeten, Diefelbe, Da es ein Die Frijeurgeichafte Des DM. Reuenburg ab beute feftgufegen : Andenten eines Wefallenen Rasieren 40 Pf Haarschneiden I Mk. Bartschneiden 80 Pf Kopfwaschen 80 Pf Kinder-Haarschneiden . 50-70 Pf Anfertigung von Zöpfen

und Teilen 15 Mk. Samstage und Countage Saarichneiden

doppelte Breife. Der Geschäftsbetrieb ift von morgens 8 bis abende 7 Uhr, Samstage bis 9 Uhr.

Shwarzwald-Lrisenr-Innung: Obermeifter Bilb. Beinftein.

Geschlechts-Kranke! Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!

werden bei der Wilhelmichule Kohlraben abgegeben.

Städt. Lebensmittelanit.

Diejenigen Wohnungsmieter, die die Absicht haben dem neu gegründeten

Wiefer- Perein Wildbad

als Mitglied beizutreten, werden gebeten, ihre genaue Abresse in den in nachstehenden Geschäften:

2Ailitärmäntel und Teppiche fowie alle Arten Rleidungsftude

werden in jebe gewünschte Kaufe alte Gebisse ale bei gene von 1907 garbe umgefarbt bei ichneller Kaufe alte Gebisse ale bayer, Einenhahn An Lieferung.

Annahmestelle: August Waidelich. Schneidermeister Wildbad

> Wilhelmftrage 88, Derloven

ging auf ber Strafe von ber Biegelhütte bis jum Bahnhof am Camstag morgen eine

Taschen-Uhr samt Kette.

Der ehrliche Finder wird lift, gegen febr gute Belohnung bei ber Exped. bs. Blattes ibzugeben.

ju haben bei Held u. Zähringer. Wer oren

(Mudenten). Abzugeben gegen gu'e Be-

Fundburo Hathaus.

gu noch nie dagewesenen hohen Breifen.

Gold- u. Silbergeld 345 % dergl. zahle für 1 Mart -10 " 81/2 % dergl. v. 1879/80 15 " 25 Behn Dit. Golb = 100 3wang. Mt. " = 200

angabe an: Fr. 21. 20019, Bjorzheim Mi-Rirchemveg 4% Wartt. Hypothokenbk.

Grundner Darlif. 31/4 % dergi. - unverlosbar - 87 80 Schweden Gebr. Schmit, Wildbad.



im "Bilben Mann" (Reben- mit und ohne Aufdruck liefert

Der Borftand

Letzte amtliche Kurse

(ohne Gewähr) mitgeteilt von der

Beitang Direction der Disconto-Gesellschaft

Stantspapiere. Deutsch Reichsanleibe 77.50 4% D. Hypothekenbank derei 64.40 (Berlin) per 1921 a % dergi. dergl. 5% I. Deutsche Schatzanw. 100.-% II. dergl. 5% III, dergi. 41/2 % IV. u. V. Deutsche Schatzanw isungen 76.75 ichwarze Broiche die dergt. p. 1. 4. 1924 73.-4% Preuss Konsols 31/2% dergi. 3% dergi. 4% Bad, Stants-Anleihe v. 1908 14 dergt. von 1919 60,50 4% Bayer, Eisenbahn-Anl. 342% dergl. 4% Hess. Stnats-Anleihe v. 1899/1909 5 .# 4% Wartt. Staats-Anleihe 74 26

(Ciebe heutiges Juferat.)

3 to % dergl.v.1881/85 L-O 61.75 8 to % dergl.v.1908 u. ffe. 60.50 3% dergl. 57.50 Städte-Obligat. Romme nach dorten und 4% Esslinger per 1919 92.— erbitte so fort i ge Abressen. 4% Stattgarter p. 1913/18 96.75

101 50 dergi. - verlosbar -3 1 % dergl. per 1912/15 83.-4% Württ. Kreditverein 101.-31/2% dergi, -ganzjahr'g -31/2% dergi, -halbjährig -3u haben in der Drogerie 4% Bayer, Hypotheken- u. Wechselbank 100.40

4% D. Grundkreditbank Gotha, Abt. 19 98 .-

Zweigstelle Wildbad fruher Stahl & Federer, Aktiengesellschaft Filiale Wilibad. Pfandbriefe.

59.10 4% Frankf. Hypothekenbk. 101 .-64.60 3 % dergl. 90.50 00. - 4% Frkft-Hypoth,-Credity, 97.50

Greiz/Fft. per 1922 92.50 4% Preuss Centr -Bod.-Cr. 51.10 3\(^1\) dergl. von 1886/96 ——
4\(^0\) Bhein. Hypothekenbk. 100.50
3\(^1\) dergl. - verlosbar - 85.30
3\(^1\) dergl. - unverlosbar - 79.50

Obligationen.

4 Wallo Bad, Anllin-u. Sodaf, 107 .-11/2 % Maschinenf Essling, 100 .-41/2 % Stuttg.Strassenbahn 101 .-

Aktien. Badische Anilia Bochumer Gussstahl 265.— 118.— Brauerei Tivoli Brauerei Wulle 129. -Ghem. Fabrik Griesheim 253.50 Daimler Werke 275.-Deutsche Bank Deutsche Verlagsanstalt Disc.-Kommandit Anteile 185.-Gelsenkirchener Gussstahl 286.-Hamburg-Amerika Paketf. 130.50 Harpener Bergbau 354.— 148.50

Gebr. Junghans 400.—

Maschinenfabrik Esslingen 252.

Nordd. Lloyd 143.50

Wüstt. Hypothekenbank 156.—

Württ. Kattunmanufaktur 212.— Devisen. Deutsch-Oesterreich 2030.-Holland Norwegen 1080 .-

1120.-Schweiz 960,-

Zum An- und Verkauf von Wertpapieren, wie auch zu deren Aufbewahrung und Verwaltung halten wir uns besteut Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigst, Wildhad.

70.50

Briefumschläge

Wildbader Verlagsdruckerei